

Matthes, Max Thalacker, H. Wildenhahn, Kurt Weller, Otto Bachmann, August Müller, Heinrich Stiegler, Hermann Eiche, Willy Moscher, R. Hagenborn, Th. Dittrich, Otto Neubert, Otto Helbig, Paul Schönerberg, Bruno Barthum, H. Müller, O. Höpfer, Bruno Wolf, Otto Grenz und Willy Weisleder aus Langenschursdorf, Emil Schumann-Fallen, Guido Wagner-Fallen, Guido Hofmann, Paul Gert und Eugen Kühnert aus Ruchdorf und Konrad Schubert aus Callenberg; auf **L a u s i t z**: Kurt Freil-Fallen, Guido Wagner-Fallen, Johann Ehmel, B. Barthum, Ernst Weinholtz, R. Weller, W. Schaller, Hugo Schubert, Chr. Jost, D. Jost, D. Bachmann, O. Grenz, R. Weisbach, F. Schönberg aus Langenschursdorf und O. Weller aus Oberlungwitz. Die Ziehung der Ausstellungs-Lotterie erfolgt heute abend.

Kirchberg, 3. Febr. Der Militärverein Neukirchberg kann im nächsten Jahre auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. — Die Schützen-Gesellschaft Neukirchberg hält ihr diesjähriges Vogelschießen am 19., 20. und 21. Juli ab. In der letzten Hauptversammlung wurde der alljährliche Vorsteher, Herr August Hofst sen., als solcher einstimmig wiedergewählt.

Kirchberg, 3. Febr. Für dieses Jahr haben sich im hiesigen Ort 24 Personen zur Rekrutierungsstammrolle angemeldet. Hierunter entfallen auf die Jahrgänge 1893/4, 1892/5 und 1891/5 Militärpflichtige.

Mittelbach, 3. Febr. Ein rückfälliger Bettler ist der hier am 15. Oktober 1858 geborene Uhrmacher Gustav Adolf Tippmann. Neun ihm zur Reparatur übergebene Uhren behielt er für sich und unterschlug hierdurch annähernd 100 Mk.; außer diesen Betrag wurden ihm noch zwei Rückfallsdiebstähle zur Last gelegt, indem er eine Uhr und einen Geldbetrag entwendete. 1 Jahr und 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust erhielt der gefändigte Angeklagte hierfür von der 2. Strafkammer des Chemnitzer Landgerichts zubiittiert.

Wästenbrand, 1. Febr. Die Firma Chemische Werke Wästenbrand Ernst Westheim ist mit einem Stammkapital von 400 000 Mk. in eine G. m. b. H. umgewandelt worden; die Gesellschafter Robert Schönfeld, Otto Mannhaupt, Hermine Mannhaupt und Ernst Westheim haben unterm 26. Januar einen diesbezüglichen Vertrag geschlossen und zum Geschäftsführer den Kaufmann Otto Mannhaupt aus Magdeburg bestellt.

Grüna, 3. Febr. Am Sonnabend feierte der Gründer der Firma C. A. Weidmüller in Chemnitz, Herr Carl August Weidmüller, seinen 90. Geburtstag. Von allen Seiten gingen dem Jubilar zu seinem Geburtstag zahlreiche Glückwünsche und Angebinde zu.

Chemnitz, 3. Febr. Eine billige Eisenbahnfahrt leisteten sich am Sonnabend früh zwei 19 Jahre alte Burschen, ein Klemmer aus Langsburg und ein Handarbeiter aus München. Als der früh 4 Uhr 8 Min. von Hof hier ankommende D-Bug in den hiesigen Hauptbahnhof einfuhr, wurde von Bahnbeamten die Wahrnehmung gemacht, daß sich oben auf dem Bug

zwei Burschen placiert hatten. Diese hatten die Fahrt (angeblich hatten sie in Hof den Bug bestiegen) in liegender Stellung mitgemacht. Von dem Auf der Lokomotive sehr geschwärtzt, wurden sie bei dem Absteigen von den Bahnbeamten in Empfang genommen und der zuständigen Behörde zur Bestrafung zugeführt.

Dresden, 2. Febr. Ein Kaufmann, der früher einmal mit 30 Mark bestraft war, wurde als Zeuge vor Gericht nach etwaigen Vorstrafen gefragt und verschwiegte die Geldstrafe. Er wurde aus diesem Grunde wegen Meineids angeklagt: die Geschworenen haben die Frage auf wissenschaftlichen Meineid bejaht. Der Kaufmann wurde zu einem Jahr drei Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Leipzig, 2. Febr. Gestern mittag brachen auf der Partze, zwischen Modau und Thelma, zwei Knaben durch das Eis. Während einer von ihnen gerettet werden konnte, geriet der 7jährige Hans Fuchs aus Modau unter das Eis und ertrank.

Großsch., 2. Febr. In den hiesigen 5 größten Schuhfabriken reichte die Mehrzahl der Arbeiter gestern die Kündigung ein, weil ihrer Forderung, den Neumitteln einzuführen, seitens der Fabrikanten nicht stattgegeben worden ist.

Mutzschen, 2. Febr. Vom hiesigen Gendarm verhaftet und dem Amtsgericht Grimma zugeführt wurde wegen Verdachtes, die große Ritteraußfeldscheune am Sonntag früh in Brand gesteckt zu haben, der hier beschäftigte Zigarrenmacher Kunig. Nach längerem Leugnen hat der Verhaftete die Tat eingestanden. 300 Mark waren von der Ritteraußfeldscheune als Belohnung für die Feststellung des Brandstifters ausgesetzt.

Großsch., 2. Febr. Ein Automobilunfall ereignete sich gestern nachmittag auf der Radeburger Chaussee zwischen Fohlern und Paulsmühle. Ein großes Auto, das mit vier Personen besetzt und noch ohne Verdet war, weil es erst eingefahren werden sollte, fuhr beim Nehmen einer Kurve gegen eine Telegraphenstange und überschlug sich. Hierdurch wurden die Insassen herausgeschleudert, von denen 2 unter das Automobil zu liegen kamen. Diese beiden wurden so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Zwidau, 2. Febr. Dem Mitinhaber der Buch- und Steinbruderei sowie lithographischen Kunstanstalt Pfeifer & Borries in Zwidau, Herrn Herrn Pfeifer, wurde aus Anlaß seines 50-jährigen Berufs Jubiläums der Titel „Kommerzienrat“ verliehen.

Bauhen, 2. Febr. In Rischau brach gestern früh in einem ausgedehnten Niederlagegebäude der Futeweberei von Gebr. Friese Feuer aus. Ein riesiges Lager von Baumwollgarnen und Baumwollabfällen ist vernichtet. Zehn Feuerwehren waren an der Brandstätte tätig. Der glücklichen Windrichtung war es zu danken, daß das Feuer nicht auch auf die Fabrik selbst übergesprungen ist. Der Schaden wird auf ca. 300 000 Mark geschätzt. Es wird Brandstiftung vermutet. — Ein schweres Unglück hat sich am Schmelzberg bei Oppach ereignet. Als ein

Waghener Mietauto den Berg hinauffuhr, kam ein fahrerloses, durchgehendes Geschütz entgegengefahren. Das Pferd sprang direkt auf das Auto. Im nächsten Augenblicke bildeten Pferd, Auto und Wagen, der schwer mit Säcken beladen war, ein wüstes Durcheinander. Als ein großes Glück ist es zu bezeichnen, daß sowohl der Fahrgast und der Führer des Automobil mit dem Schrecken davongekommen sind. Das Auto ist vollständig demoliert. Das Pferd hatte derartige Verletzungen erlitten, daß es abgestochen werden mußte.

Standesamtliche Nachrichten von Hohenstein-Ernstthal

auf die Zeit vom 26. Januar bis 1. Februar 1913.

a) Geburten:
Ein Sohn: dem Gutsbesitzer Oskar Clemens Köber, dem Arbeiterlehrling Karl Wilhelm Scheibe, dem Hausw. Friedrich Oskar Röder, dem Maurer Friedrich Mar Meinia, dem Fabrikarbeiter Robert Arthur Peyer, dem Arbeiter Georg Willy Müller, dem Zimmermann Clemens Albin Molsch, dem Fabrikarbeiter Karl Paul Hinkebusch.

Ein Tochter: dem Handelsmann Max August Raabe dem Gutsbesitzer Arthur Ferdinand Berner, dem Dekorationsmaler August Willi Pfrechler, dem Handarbeiter Willy Michael Winkler, dem Postassistenten Johannes Paul Reichenbach, außerdem eine uneheliche Geburt.

b) Wulobote:
Der Stationsarbeiter Carl Paul Korb mit der Wittwe Anna Wanda, beide hier; der Arbeiterlehrling Theodor Fritz Peyer mit der Handarbeiterin Clara Anna Weisbach, beide hier; der Fabrikarbeiter Paul Richard Kartheil in Leisnabach bei Hohenstein-Ernstthal mit der Arbeiterin Clara Hedwig Gerling hier; der Monteur Paul Heinrich Müller hier mit der Arbeiterin Hedwig Elisabeth Kropp in Markersdorf.

c) Sterbefälle:
Der Rentner Johannes Carl Gruber, Ehrenbürger der Stadt Hohenstein-Ernstthal, 73 J. alt; Justine verw. Fante geb. Staude, 88 J. alt; Johanne Martha Dito, 2. d. Warenh. des Wilhelm Dito, 8 J. alt; Gottfried Gerhard Schramm, Sohn der ledigen Hedwig Schramm, 1 W. alt.

Neueste Nachrichten und Begebenheiten vom 3. Februar.

Berlin. (Priv.-Tel.) Bis heute mittag war noch keine Erklärung der Balkanstaaten auf die Vorstellungen der Mächte, die zur Verhinderung der Wiederaufnahme der Feindseligkeiten gemacht worden sind, an hiesiger unterrichteter Stelle eingegangen. Es ist also immerhin noch möglich, daß heute abend die Feindseligkeiten wieder aufgenommen werden, wenn auch nicht mit allzugroßem Eifer. Die Fortschrittkonferenz tritt heute wieder zusammen.

Berlin. Der Bundesrat hat dem Antrag Preußens über die Präanng von Erinnerungsmünzen für 1913 zugestimmt. Es werden im ganzen 12 Millionen Erinnerungsmünzen geprägt, von denen die erste Hälfte, also sechs

Millionen, auf die Erinnerungsmünze zur Jahrhundertfeier der Erhebung Preußens gegen die französische Herrschaft, und die andere Hälfte auf die Erinnerungsmünze zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers entfallen.

Berlin. Die Verhandlungen in der Holzindustrie für den Abschluß eines neuen Tarifvertrages wurden gestern früh unter dem Vorsitz des Freiherrn v. Berlepsch wieder aufgenommen.

Mysłowitz. (Priv.-Tel.) Vor der Einahrt in den Bahnhof Döbitzsch fand gestern früh 8.18 Uhr ein Zusammenstoß eines Personenzuges mit einem Güterzug statt. 4 Beamte aus Rastowitz wurden getötet, eine Person lebensgefährlich und zwei leicht verletzt. 8 Güterwagen, eine Lokomotive, der Packwagen und 2 Personenzüge wurden zerrümmert.

Sakowice. (Priv.-Tel.) Eine heftige Explosion ereignete sich im Ausbaur der Sulzschicht-Werte. Ein Heizrohr war explodiert und traf mitten in eine Arbeiterkolonne hinein. 9 Personen wurden getötet, 21 andere mehr oder minder schwer verletzt.

Mailand. Vier Schmutzler, die aus der Schweiz kamen, wurden am italienischen Abhang des Großen St. Bernhard von einer Lawine verschüttet.

Rom. In der Nacht zum Sonntag stürzte in Brescia während eines Maskenballes ein Tänzer tot zu Boden. Nach den bei ihm vorgefundenen Papieren handelt es sich um den General Di Colanji.

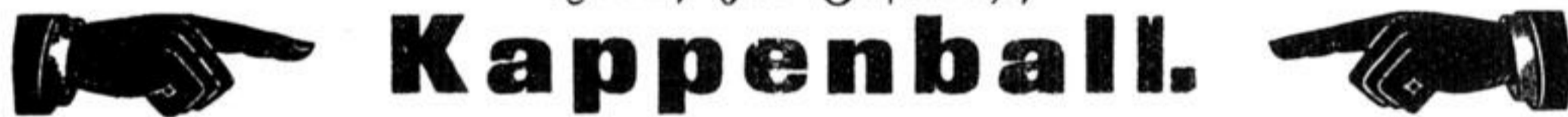
London. Soweit man bis jetzt ein Urteil fällen kann, ist eine Milderung in den Entscheidungen der Mächte wenig wahrscheinlich, so daß der Wiederbeginn der Feindseligkeiten unausweichlich ist. Wie aus Saloniki gemeldet wird, herrscht unter der Bevölkerung großer Enthusiasmus und Scharen Freiwilliger melden sich bei den Behörden, um in den Krieg zu ziehen. Der Minister des Innern hat an die Wilajets ein Memorandum gerichtet, worin er bittet, die Familien der im Felde stehenden Soldaten zu unterstützen. Die Regierung wird das neue Saat Korn auslaufen.

London. „Daily Express“ bringt die Meldung, daß Kaiser Wilhelm durch Vermittlung des deutschen Botschafters in Sofia an König Ferdinand die Bitte richtete, dafür einzutreten, daß ein neuer Konflikt mit der Türkei vermieden werde. Der gleiche Schritt soll in Belgrad, Cetinje und Athen unternommen werden. In diplomatischen Kreisen ist man der Ansicht, daß teilweise wenigstens dem Wünsche des Kaisers Folge geleistet werden wird.

Belgrad. In hiesigen offiziellen Kreisen glaubt man, daß die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten erst Dienstag abend erfolgen wird, da man annimmt, daß die bulgarischen Truppen nicht gleich im ersten Augenblick zu einem Angriff auf die türkischen Positionen vorgehen werden, um die von den Mächten unternommenen Schritte nicht illusorisch zu machen.

Grünes Tal, Gersdorf.

Heute, zur Fastnacht,



Kappenball.

10 Uhr Pfauntuchen-Polonaise.

Ergebenst ladet ein

Johannes Hübsch.

Zum baldigen Eintritt

Dienst- oder Ostermädchen für die Landwirtschaft gesucht. Fr. Bergmann, Gutsbesitzer, Langenschursdorf bei Hoh.-Er.

Einige Ostermädchen, sowie ein

Spüler oder Spülerin gesucht. Willy Richter, Hoh.-Er., Breitestraße.

Ostermädchen und **Weber-Lehrling** für Ostern gesucht. W. Bohne & Sohn, Hoh.-Er.

Kesselware gibt aus.

Ostermädchen und **Burschen** werden angenommen bei

Joh. Alb. Winkler, Hoh.-Er., König Albertstraße.

Bäcker-Lehrling findet gute Stelle. Schriftliche Angeb. an **Bäckerlei Chemnitz**, Rursfürstenstr. Nr. 2.

Jüngeres, kräftiges Dienstmädchen per 15. Februar gesucht. Angebote an **Bäckerlei Chemnitz**, Rursfürstenstraße 2.

Suche zum sofortigen Eintritt

Großmägde bei gutem Lohn und guter Behandlung. Buch mitbringen. **Ernst Thomaeus, Falke**.

Bäckerlehrling.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Brot-, Weiß- und Feinbäckerei zu erlernen, findet zu Ostern gutes Unterkommen. Vergüt. wird gewährt. **Bruno Lippmann, Bäckermeister**, Chemnitz, Schopauer Str. 102.

Für mein Eisenwaren-, Werkzeug-, Haus- u. Küch.-Geräte-Geschäft ein **großes und ein detail** suche bei freier Station im Hause einen

Lehrling. Angeb. an **Gustav Thimm, Glauchau**, Brüderstraße.

Schmiedelehrling findet Ostern gute Lehrstelle bei **B. Gertsch, Chemnitz**, Aue 7.

Suche für sofort od. 15. Febr. ein nicht zu junges

Mädchen oder einfache Stütze mit guten Zeugnissen. Für grobe Arbeiten wird Aufwartung nebenbei gehalten. Off. an **Frau Niemann, Chemnitz**, am Rosenplatz 21.

Spülerinnen und Treiberinnen

sucht **C. F. Jäckel**, Hohenstein-Ernstthal.

Ein **jugendlicher Arbeiter**, der zu Ostern die Schule verläßt, sucht **Louis Korb**, Hoh.-Er., Bahnstr. 54.

Kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Brot-, Weiß- und Feinbäckerei zu erlernen, findet gutes Unterkommen bei **Bäckermeister Emil Martin**, Chemnitz, Gultzigstraße 23.

Freundl. Mädchen nicht über 16 Jahre, von achtbaren Eltern für kleinen Haushalt gesucht, in der freien Zeit wird selbstiges in seinem Schulabgangsgeschäft angelernt. **Schürer, Stollberg i. Erzgeb.**, Pfarrstraße 15.

Anständige Mädchen auf Nähmaschinen sofort oder in 14 Tagen bei gutem Lohn und dauernder Arbeit gesucht. **M. Unger, Limbach**, Hohensteiner Straße 51.

Frische Landeier, **Almeria-Weintrauben**, à Pfund 50 Pfg., **Honig in Schreibern und Gläsern**

empfehlen **Otto Grotschopp**, Hohenstein-Ernstthal.

Lausitzer Webwaren-Niederlage

Inhaber: Otto Doering **Chemnitz**, Bretgasse 4/6, 1. Etg. on gros und on detail.

Extra-Angebote in Wäsche

aller Art: **Tischwäsche**, **Bettwäsche**, **Leibwäsche**, **Küchenwäsche**, **Frottierwäsche**, **Böcke**, **Schürsen**, **Taschentücher** etc. etc.

Als Spezialität und nur eigene Näherel **Leibwäsche**

aller Art für Damen, Herren und Kinder.

Große Auswahl in Konfirmanten-Wäsche

nur eigener Anfertigung. **Streng reelle Qualitäten**. Billigste Preise. **Keine Ladenspesen**.

Illuminations-Lämpchen zur Bahnweiche

empfehle sehr billig. Bestellungen erbitte so bald als möglich, dann berechne Engrospreise.

Hochachtung **Gersdorf. Max Herold.**

Zu bald. Antritt suche ich ein **sauberes, ordentliches Dienstmädchen**. Frau **Helene Koch**, Limbach, Schützenstraße 23.

Weber und Weberinnen sucht **C. F. Jäckel**, Hohenstein-Ernstthal.

Beste Nebenerwerbl Mk. 300 ohne viel Mühe sicher zu verd. **BERLIN W. S. Mk. 3000.**

Stiebelstube sofort zu beziehen Hoh.-Er., Chemnitzer Str. 68.

Kleine Wohnung mit Schlafstube zu vermieten. Hoh.-Er., Döbstr. 88.

Freundliches Logis in Hohenstein-Ernstthal in schöner Lage an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Preis 210 Mk. Angebote unter A. 500 a. d. Exped. d. S. W. erb.

Eine Halbtag sofort oder 1. April zu vermieten, auch ist daselbst eine **Baustelle** billig zu verkaufen. **Oberlungwitz**, Herrmannstraße 363 b.

Schönes möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Oberlungwitz Nr. 872.**

Geld zu verleihen in fl. u. gr. S. u. reell. Heute. Patentrück, Spr. 4-8 u. Anfr. bei Doll, Wästenbrand, Limbacher Str. 50 T, ptr.

Gerfunden wurde, daß die beste medizinische Seife **Steckenpi.-Teerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radobutz ist, da dieselbe alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Krätze, Finnen, Flechten, rote Flecke etc. beseitigt. à St 50 Pfg. bei: Apoth. Kaufh.

Verkaufe ein Kuhwagen. **Robert Ebert, Erlbach.**

Rino-Salbe hat sich bei allen Flechten sehr bewährt, hatte schon nach 2 Tagen Besserung. Die Flechte hatte ich bereits ein halbes Jahr, und viel anderes vergebens angewendet. **Gr.-S., 29. 1. 12.**

Hatte 1 Jahr an meinen Händen hartnäckige Flechten, nichts wollte helfen, bis mir Ihre Rino-Salbe empfohlen wurde. Dieselbe wirkte wach so Wunder. Die Flechten sind gut verheilt und seit 1 Jahr nicht wied. gekommen. Wards Rino-Salbe allen empfehlen. **H. S. B., 1. 12. 11.**

Rino-Salbe bewährt bei allen Hautleiden, Flechten, Hautrissen, offenen Wunden, aufgesprungenen Händen. In Dosen von Mk. 1.15 und 2.25 zu haben in allen Apotheken. Achten Sie beim Einkauf auf den Namen Rino und die Firma **Ros. Schuberth & Co., Weinbühlstr. Dresden**. Nehmen Sie nichts anderes!

Möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.